



• **Neues aus dem Fundbüro:** Wer für den Sommer ein „neues“ Fahrrad benötigt, sollte sich bei Herrn Pfanzelter, Tel. 981823, im Rathaus melden. In unserem Fundbüro sind etliche Fahrräder gegen eine geringe Gebühr abzuholen.

• **Internetauftritt - Rathaus:** Die Internetseite des Rathauses wurde neu strukturiert, sowie ergänzt und erweitert. Sie finden neuerdings auf den Gemeindeseiten nicht nur die gültigen Satzungen der Gemeinde, sondern auch Verordnungen und Formulare im PDF-Format. Informieren Sie sich unter www.grainau.de/Rathaus.

• **Grenzüberschreitendes Projekt Zugspitze** – „grenzenlose Tourismusdestination“ ist auf gutem Wege. Das neue grenzüberschreitende Projekt Zugspitze – „grenzenlose Tourismusdestination“ mit den Projektpartnern Tiroler Zugspitzarena, Garmisch-Partenkirchen Tourismus und der Gemeinde Grainau wurden am 1. Januar begonnen und inzwischen erste Maßnahmen erarbeitet. Ein Markenbildungs-Prozess, ein gemeinsames Reisemagazin, ein Imagefilm sowie eine grenzüberschreitende Großveranstaltung im Outdoor-Bereich sind derzeit die Projekte, welche nun als erstes auf den Weg gebracht und dann im kommenden Jahr realisiert werden. In den Jahren 2013 und 2014 stellt die Gemeinde dafür jeweils 25 000 Euro zur Verfügung.



• **Neuer Flyer Zugspitzbad:** Ab sofort liegt ein neuer Flyer für das Grainauer Zugspitzbad auf. Gerne können diese in der Tourist-Information im Kurhaus abgeholt werden. Informationen über die Sommeröffnungszeiten erfahren Sie auf Seite 2.

• **BHKW für das Schwimmbad:** Das Kurhaus mit Schwimmbad wird mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW) ausgestattet. Die bei Betrieb anfallende Abwärme wird in Strom umgewandelt. Dies führt dazu, dass der im Kurhaus notwendige Strom künftig selbst erzeugt wird. Darüber hinaus wird in Spitzenzeiten noch Strom für den Betrieb im Bauhof übrig bleiben.

*Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Grainauerinnen und Grainauer,*

während diese Bürgerinformation entsteht sind einige Grainauer Bürger im Katastrophengebiet an der Donau im Einsatz, um bei der Beseitigung der Hochwasserschäden zu helfen bzw. den geschädigten Personen Hilfe zu leisten. Am 5. Juni ist in der Früh eine Gruppe des BRK in Richtung Deggendorf gefahren, an der auch die BRK-Kolonne Grainau beteiligt ist. Am selben Tag fuhr abends eine Gruppe der Bergwachtbereitschaft Grainau ins Katastrophengebiet und am nächsten Tag am Abend verließ ein Trupp der Grainauer Freiwilligen Feuerwehr mit Ihrem Fahrzeug LF 20/16 das Dorf in Richtung Passau. Alle Beteiligten sind mehrere Tage vor Ort im Einsatz. Man muss damit rechnen, dass noch weitere Gruppen folgen werden.

Wir können uns nur glücklich schätzen und dankbar sein, dass die Gemeinde von dieser Katastrophe nicht betroffen ist. Nur punktuell sind in der Natur kleine Schäden aufgetreten.

Wir wünschen den Helfern, dass sie für die in Not geratenen Mitbürger erfolgreich tätig sein können und dass sie alle wieder unbeschadet an Leib und Seele zurückkehren werden.

Ihr


Andreas Hildebrandt
1. Bürgermeister

Haushalt 2013

Ein Bündel von Maßnahmen enthält der Investitionsplan für die Jahre 2013 und 2014, die der Gemeinderat kürzlich mit dem Haushaltsplan 2013 beschlossen hat. Dazu gehören nicht nur die in manchen Bereichen notwendig gewordenen Straßenerneuerungen, sondern auch kostenintensive Maßnahmen, die vordergründig nicht auffallen. Möglich wurde dies dadurch, dass sich einerseits die Finanzlage der Gemeinde verbessert hat, andererseits aber auch durch die Wahl verschiedener Finanzierungswege. So soll beispielsweise das für Schwimmbad und Kurhaus beschlossene Blockheizkraftwerk über ein Contracting-Modell erstellt werden und dadurch die mit dieser Neuanlage zu erwartenden Einsparungen für andere Maßnahmen genutzt werden.

8,4 Mio. Euro umfasst der Gesamtetat der Gemeinde für das laufende Jahr. Davon entfallen 7,6 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt. Die noch verbleibenden 800 000 Euro im Vermögenshaushalt umfassen allerdings nicht das gesamte Investitionsprogramm. Für die beiden Jahre 2013 und 14 sind zusätzlich 2 Mio. Euro geplant, die entsprechend finanziert werden müssen.

.....Fortsetzung auf Seite 2

Freibadesaison 2013

Seit letztem Wochenende ist das Freibad im Zugspitzbad Grainau wieder geöffnet.



Die Sommeröffnungszeiten für das Schwimmbad bis Oktober 2013:

Sa. bis Di.: 09.00 - 19.00 Uhr
Mi. bis Fr.: 09.00 - 21.00 Uhr

Öffnungszeiten der Sauna:

Mi. bis Fr.: 12.00 - 21.00 Uhr

Die Mitarbeiter des Zugspitzbades freuen sich auf Ihren Besuch.

Ausbildung bei der Gemeinde

Die Gemeinde sucht zum 01.09.2014 eine/n Auszubildende/n zum Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in theoretische und fachpraktische Abschnitte. Während die fachpraktische Ausbildung im Hause stattfindet, findet die theoretische Ausbildung an der Berufsschule Starnberg sowie an der Bayerischen Verwaltungsschule München statt.

Die Bewerber sollten bis zum Ausbildungsbeginn die mittlere Reife oder den qualifizierenden Hauptschulabschluss mit guten schulischen Leistungen vorweisen können. Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Abdruck des letzten Schulzeugnisses, Praktikumsbescheinigungen) zu. Diese müssen bis 14. August 2013 bei der Gemeinde Grainau (Am Kurpark 1, 82491 Grainau) eingegangen sein.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Pfanzelter, Tel. 08821/9818-23, gerne zur Verfügung.

... Haushalt 2013

Längere Zeit hat sich der Gemeinderat auch mit der Finanzierung der neuen GrainauCard befasst. Diese elektronische Meldekarte ermöglicht künftig dem Gast ein Leistungsangebot, das er ohne Aufzahlungen direkt nutzen kann. Dafür sind im Haushalt 100 000 Euro eingeplant, die aus der Erhöhung der Kurtaxe und aus den Einsparungen beim Umweltticket finanziert werden sollen. Das Umweltticket hat sich mit der GrainauCard nun erübrigt.

Erfreulich hat der Gemeinderat die Tatsache bezeichnet, dass im laufenden Jahr die zu erwartenden Einnahmen angestiegen sind. Dies betrifft z.B. die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 941 000 Euro (+ 182 000). Im Zuwachs der Gewerbesteuer, von 575 000 auf 645 000 Euro, spiegelt sich auch die gute wirtschaftliche Entwicklung wieder. Allerdings ist trotz der Absenkung des Umlagesatzes um vier Prozentpunkte die Kreisumlage um über 50 000 Euro auf 1,27 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Hierin zeigt sich ebenfalls die verbesserte Steuerkraft der Gemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird sich zum Ende des Jahres hin wieder leicht senken und dann ca. 1 049 Euro betragen.

Die Gemeindeverwaltung macht sich fit für die SEPA-Umstellung

Zum 01.02.2014 findet die endgültige Umstellung auf das neue einheitliche europäische Zahlungsverkehrssystem *Single Euro Payments Area (SEPA)* statt. Ziel ist es, einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum zu schaffen. Diese Änderung betrifft den gesamten innerdeutschen sowie europäischen Zahlungsverkehr.

Die Gemeindeverwaltung beginnt schon jetzt, sich auf die Umstellung vorzubereiten, damit den Bürgern und Unternehmen der Umstieg so einfach wie möglich gemacht werden kann.

Während Privatpersonen nur an geänderte Formulare und den neuen Aufbau Ihrer Bankverbindung (zukünftig gibt es keine Kontonummern und Bankleitzahlen mehr sondern nur noch IBAN und BIC) gewöhnen müssen, kommt auf die Verwaltung eine Reihe von Aufgaben zu. So müssen alle Bankverbindungen der Bürger und Lieferanten auf das neue Format IBAN und BIC umgestellt werden, sowie die bisherigen Einzugsermächtigungen in SEPA-Mandate umwandelt werden.

Die Gemeinde Grainau können sie dann eindeutig durch eine sogenannte Gläubiger-Identifikationsnummer, die sowohl auf Bescheiden und Rechnungen ausgewiesen wird, als auch bei Lastschriften im Kontoauszug erscheint, erkennen.

Bürger, die Abgaben zu zahlen haben und sich bisher einer Einzugsermächtigung bedient haben, gewinnen durch SEPA vor allem mehr Sicherheit. Alle bis jetzt erteilten Einzugsermächtigungen müssen bis Februar 2014 in sogenannte SEPA-Mandate geändert werden. In den nächsten Monaten erhalten Sie daher bei Bedarf ein Schreiben mit einem neuem SEPA-Mandat (= Einzugsermächtigung) zur Teilnahme am Lastschriftverfahren. Dieses bitte richtig ausfüllen mit Ihrer IBAN und BIC (auf Kontoauszug) und im Original an die Gemeinde Grainau zurückschicken oder in die blauen Meldescheinkästen der Gemeinde einwerfen.

Zu Ihrer Information nachstehend der Aufbau der IBAN-Nummer sowie der BIC-Nummer:

Aufbau der IBAN-Nummer			
DE	88	70350000	1111111111
Deutschland	Prüfziffer der Bank	Bankleitzahl	Kontonummer immer 10 Stellen
Aufbau der BIC-Nummer			
BYLA	DE	M1	GAP
Bezeichnung der Bank	ISO-Ländercode	Orts-/Region-angabe	Filialbezeichnung

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Einführung des SEPA-Verfahrens, wegen fehlender SEPA-Mandate umgehend auf Barzahlung umstellen müssen. Für die Beantwortung von SEPA-Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 08821/9818-17 gerne zur Verfügung.

GrainauCard

Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison hat die Gemeinde Grainau die elektronische Gästekarte eingeführt. Diese GrainauCard ist seit dem 1. Juni 2013 die Bestätigung für den Gast, dass er in Grainau gemeldet ist und damit eine Reihe von besonderen Vorzügen genießt. Die absolute Spitzenleistung, die diese Karte bietet, ist die kostenlose Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zwischen Garmisch-Partenkirchen und dem Eibsee. Somit kann der Grainauer Gast mit dem Eibseebus und der Bayerischen Zugspitzbahn zwischen Garmisch-Partenkirchen und Eibsee fahren, ohne dafür bezahlen zu müssen. Die GrainauCard hat dafür einen sogenannten BAR-Code aufgedruckt, den entsprechende Kontrolleinrichtungen lesen können und damit feststellen, ob die Karte noch Gültigkeit besitzt. Auch ein kostenloser Eintritt ins Zugspitzbad ist mit dieser Karte einmalig möglich.

Vorbild für diese neue Gästekarte sind Regionalkarten, die vor allem im benachbarten Tirol und anderen österreichischen Bundesländern schon seit längerem eingeführt sind.

Der Gemeinderat hat bereits im letzten Jahr entschieden, dass mit Ende der Wintersaison 2012/13 das Umweltticket nicht mehr erneut aufgelegt wird. Bisher konnte ein Gast für ein bis drei Wochen ein Ticket kaufen, mit dem er die Verkehrseinrichtungen Zugspitzbahn und

Eibseebus während der Gültigkeitsdauer der Karte ebenfalls kostenlos nutzen konnte. Allerdings sind im Tourismus Bezahlkarten dieser Art weitgehend durch neue Gästekarten abgelöst worden. Der Gemeinderat hat sich aus diesem Grunde für die elektronische Meldekarte entschieden, die auch nach der Einführung problemlos die Möglichkeit bietet, weitere Leistungen damit zu verknüpfen.

Die Finanzierung der Leistungen der GrainauCard wird einerseits durch die Erhöhung der Kurtaxe auf 2,00 € und andererseits über die Einsparungen beim Umweltticket finanziert. Im September soll erstmals Bilanz gezogen werden um festzustellen, wie dieses Finanzierungsmodell sich trägt und welche Leistungen auf die GrainauCard zusätzlich angeboten werden können.

Die sehr schnell erfolgte Einführung dieser elektronischen Gästekarte und der damit verbundenen elektronischen Gästemeldung war nur deshalb möglich, weil die Grainauer Gastgeber von Anfang an sehr engagiert mitgearbeitet und das Projekt unterstützt haben. So reduzierten sich die „Anfangsprobleme“ auf kleine technische Fragestellungen, die mit Sicherheit in Kürze lösbar sind.



Problemmüllsammlung

Am **Samstag, 13. Juli 2013** findet von 12.30 - 15.00 Uhr am Schwimmbad Parkplatz in Grainau eine Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle aus Haushaltungen statt.

Zu beachten ist, dass schadstoffhaltige Abfälle nur in gegen Bruch und Auslaufen gesicherten Behältnissen (unbeschädigt und verschließbar) zur Sammelstelle angeliefert bzw. abgegeben werden dürfen. Ein Umleeren der angelieferten Abfälle in andere Behältnisse ist bei der Sammlung grundsätzlich nicht möglich.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Abfallberatung beim Landratsamt unter den Telefonnummern 751-376 und 751-363.

Bagger auf Abwegen

Unser Weiher im Kurpark, der „Vorwärmer“, hatte in den letzten Jahren immer mehr „Abflüsse“ bekommen. Es wurde deshalb zunehmend schwieriger, den Wasserstand des Weihers einigermaßen zu halten. Vorübergehend musste man sogar einzelne Löcher „stopfen“.

In diesem Frühjahr wurde etwa auf der Hälfte eine Teichfolie eingebracht. Dazu war es erforderlich, die obere Schicht zu beseitigen, um anschließend die Teichfolie auch wieder zudecken zu können.

Der Baggerfahrer musste dabei die Erfahrung machen, dass Ton- und Lehmboden bei entsprechender Tiefe durchaus geeignet sind, sein Gerät



wegen des Eigengewichts einfach „verschwinden zu lassen“. Gerade noch rechtzeitig konnte weiteres schweres Baugerät dieses Versinken verhindern und den Bagger wieder an den Rand der Baugrube ziehen.

Mit 105 km/h nachts durchs Dorf

Seit Ende April steht am Zigeunerweg eine Anzeigetafel, die dem Verkehrsteilnehmer zeigt, welche Geschwindigkeit er an dieser Stelle gewählt hat. Zulässig sind maximal 50 km/h. Wegen vorliegender Hinweise, dass nur wenige Autofahrer sich an diese Begrenzung halten würden und deshalb in diesem Gebiet einen Großteil der Fußgänger erheblich gefährden, hat der Gemeinderat diese „erzieherische Maßnahme“ beschlossen. Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung werden elektronisch erfasst.

Eine erste Auswertung zeigt, dass von den über 11000 registrierten Verkehrsteilnehmern, die schneller als 10 km/h waren, rund 76 % die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. 4,1 % der Autofahrer sind 60 km/h und schneller. 14 Fahrer wurden festgestellt, die schneller als 80 km/h fuhren, davon einer mit 95, einer mit 100 und der schnellste mit 105 km/h. Alle drei Raser fuhren in den Stunden nach Mitternacht.

Man kann sich kaum vorstellen, was jemanden bewegt, nachts mit dieser Geschwindigkeit durch die Straße zu jagen. Übrigens, die Messung erfolgt nur in einer Richtung. Es ist anzunehmen, dass solche Rowdies auch in anderer Richtung unterwegs sind. Dass die Anzeige der Geschwindigkeit doch ein wenig erzieherisch wirkt, erhofft sich die Gemeinde.

Kindertagesbetreuung für unter 3-jährige

Aus der Presse und verschiedenen Medien konnte man erfahren, dass ab dem 01.08.2013 ein gesetzlicher Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr besteht. Laut Bayerischem Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) ist die Gemeinde dafür verantwortlich, solch einen Platz bereitzustellen.

Nachdem Gespräche mit dem örtlichen Träger des Kindergartens (Kirchenstiftung St. Johannes der Täufer) nicht zum erhofften Ziel geführt haben, hat die Gemeinde mit dem Kinderbüro in Garmisch-Partenkirchen einen sehr erfahrenen Partner für die Kinderbetreuung gefunden. Die Gemeinde hat im Winter die betroffenen Eltern angeschrieben und einen Bedarf von 14 Kindern festgestellt, welcher nun auch abgedeckt werden kann.

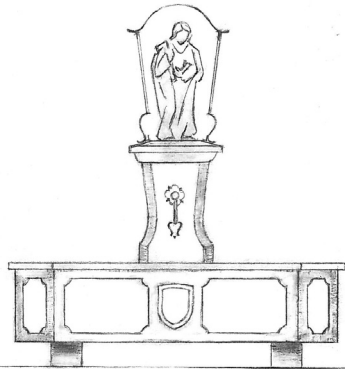
Die Kinder werden durch qualifiziertes Personal betreut. Die Räumlichkeiten befinden sich im ehemaligen Jugendraum und im Spielzimmer des Kurhauses. Die beiden Räume sind durch eine Tür verbunden. Eine Küchenzeile, sowie entsprechende Möbel (Wickeltisch usw.) werden vor Eintreffen der „Zwerge“ noch eingebaut.

Die Kosten für die Kinderbetreuung werden laut Gesetz vom Freistaat Bayern, der Gemeinde Grainau und den Eltern getragen. Die Höhe der Elternbeiträge ist vergleichbar mit den Kindergartengebühren.

Für weitere Information steht das Kinderbüro Garmisch-Partenkirchen unter der Telefonnummer 79 80 25 gerne zur Verfügung.

Brunnen am Unteren Dorfplatz

Die Entscheidung über den künftigen Brunnen am Unteren Dorfplatz ist im Gemeinderat nun gefallen. Man hat sich für eine traditionelle Gestaltung und als Material für den Stein „Höttinger Brekzie“ entschieden. Die Figur auf der Brunnensäule soll den Hl. Josef darstellen, der zugleich der Patron der Kapelle von Untergrainau ist.



Grundlage für die Planung ist ein Entwurf, den Andreas Moosbauer der Gemeinde zur Verfügung gestellt hat.

Der Brunnen soll bis Mitte August aufgestellt werden. Eine entsprechende Gestaltung des Platzes wird vorher noch vorgenommen werden.

Trinkwasser-Analyse

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Grainau mit all seinen Ortsteilen wird aus vier Tiefbrunnen im Grainauer Unterwald sichergestellt.

Dabei wird reinstes Trinkwasser aus einer Tiefe von bis zu 120 Meter aus den erschlossenen Grundwasserleitern entnommen und vollkommen zusatzfrei und ungechlort verteilt.

Das Trinkwasser, unser wichtigstes und am best kontrolliertes Lebensmittel, muss strengsten Vorschriften, insbesondere denen der Trinkwasserverordnung, entsprechen. Die Anzahl der Kontrollen des Wassers und die Grenzwerte der verschiedenen Inhaltsstoffe sind darin so geregelt, dass bei lebenslangem Genuss des Wassers keine Schädigung der menschlichen Gesundheit zu befürchten ist.

Durch die in der Trinkwasserverordnung festgelegten mikrobiologischen Untersuchungen wird eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers in Bezug auf

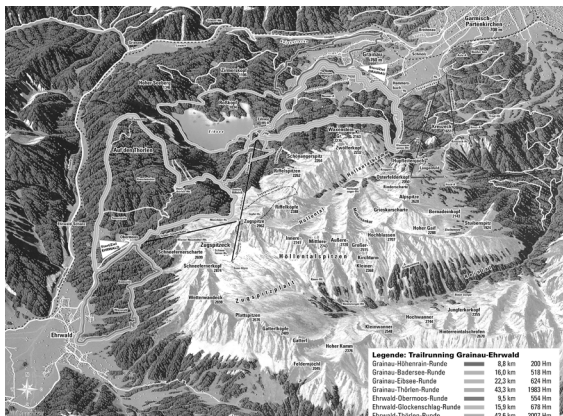
Krankheitserreger sichergestellt.

Darüber hinaus sind Untersuchungen auf vorgegebene Grenzwerte von toxikologisch relevanten Stoffen durchzuführen. Ferner enthält die Trinkwasserverordnung auch Grenzwerte für Stoffe, die für die menschliche Gesundheit nicht oder nur wenig relevant sind, aber die Beschaffenheit des Wassers nachteilig beeinflussen könnten.

Bei der Wasserversorgung der Gemeinde Grainau wird auf die Einhaltung der in der Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen Kontrollen und der Grenzwerte der einzelnen Stoffe des Trinkwassers größter Wert gelegt.

Damit können wir jederzeit und rund um die Uhr für unsere Bürger ein Trinkwasser von höchster Qualität und einwandfreier Beschaffenheit garantieren.

Analyseergebnisse nach der Trinkwasserverordnung können im Rathaus oder im Internet unter www.grainau.de/Rathaus/aktuelles eingesehen werden.



Gemeinsam mit Ehrwald

Wer sich am Zugspitz-Ultratrail oder an anderen Extremläufen beteiligen will, benötigt zur Vorbereitung entsprechende Trainingsmöglichkeiten.

Die beiden Nachbargemeinden Grainau und Ehrwald haben deshalb im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes entsprechende Strecken ausgewiesen. Hier können die Sportler über die Törlen hinweg Strecken mit einer Länge zwischen 8,8 und 43,6 km sowie einem Höhenunterschied zwischen 200 und 2007 Meter wählen.

Die entsprechenden Flyer erhalten Sie in der Tourist-Information.

Ultratrail 2013

Am kommenden Wochenende vom **21. bis 23. Juni 2013** wird unser Zugspitzdorf Grainau zum dritten Mal Austragungsort des Salomon Zugspitz Ultratrails.

Wir bitten Sie, Ihre Häuser während der Tage des Ultratrails zu *beflaggen*. So zeigen wir allen Teilnehmern, Begleitern und Gästen, dass Sie herzlich willkommen sind.

Verkehrsregelung:

Von Freitag 18.00 Uhr bis Sonntagmittag (21. - 23.6.2013), also während der gesamten Veranstaltung, ist die Zufahrt zum Rathaus und der Parkplatz unterhalb des Rathauses, Am Kurpark, komplett als Rettungsweg gesperrt.

Am Samstag 22.6. startet der Lauf um 07.00 Uhr im Musikpavillon. Die Straße Am Kurpark, die Waxensteinstraße von der Sparkasse zum Oberen Dorfplatz und im weiteren Verlauf in die Zugspitzstraße bis zur Einmündung Brandweg wird deshalb von 07.00 bis ca. 07.15 Uhr für den Verkehr völlig gesperrt sein. Bitte richten Sie deshalb Ihre Fahrten so ein,

dass Sie während dieser Zeit die betroffenen Straßenabschnitte nicht nutzen müssen.

Das Kurhaus und Zugspitzbad ist ansonsten wie üblich erreichbar. Die Verkehrsregelung hierfür übernimmt die Freiwillige Feuerwehr Grainau.

Wertstoffhof: Am Freitag, 21.06.2013, ist der Wertstoffhof geschlossen.

Am Samstag, 22.6.2013, gelten die üblichen Öffnungszeiten von 09.00 – 12.00 Uhr.

Wir freuen uns sehr, dass der Zugspitz Ultratrail bereits im dritten Jahr so große Aufmerksamkeit in der Laufszenen und bei den internationalen Medien gefunden und damit unser Zugspitzdorf entsprechend beworben hat. Für Ihre tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns.

Alle weiteren Informationen rund um den Ultratrail erhalten Sie bei der Tourist-Information im Kurhaus oder im Internet unter www.zugspitz-ultratrail.com



Kurpark-Restaurant unter neuer Leitung

Bereits seit 1. Mai ist das Restaurant im Kurhaus wieder geöffnet. Die neuen Pächter, Jörg und Kerstin Laser, kommen aus Herne, sind begeisterte Schalke-Anhänger und fühlen sich in Grainau sehr wohl. Sie kennen unser Dorf seit vielen Jahren, da sie immer wieder als Gäste hier ihren Urlaub verbrachten. Wegen der fantastischen Lage und der wohl weit und breit schönsten Terrasse haben sie ihrem Restaurant den Namen „Panoramablick“ gegeben. Entsprechend sind auch die selbst kreierten Torten von der Konditormeisterin Kerstin Laser, die inzwischen anerkannte Spezialität. Darüber hinaus steht auch eine kleine Speisekarte zur Auswahl.

Feuerwehr unter neuer Führung

Seit 23. Mai 2013 ist Herr Josef Keller neuer 1. Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Grainau. Er übernimmt das Amt von Herrn Andreas Huber, der 18 Jahre dieses Amt inne hatte. Herr Keller wurde am 03.03.2013 von der Feuerwehrversammlung einstimmig gewählt.

Zu seinem Stellvertreter wählte die Versammlung Herrn Johannes Grasegger, der dieses Amt von Herrn Keller übernimmt.

Gleichzeitig wurde bei der Jahreshauptversammlung am 3. März auch eine neue Vereins-Vorstandschaft gewählt. Thomas Radu, 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr seit 2001, dankte an diesem Tag Benni Bauer für 6 Jahre als Stellvertretenden Vorsitzenden, sowie Anton Reindl für 27 Jahre als Kassier und Martin Lehnerer für 18 Jahre als Schriftführer.

Die Neubesetzung des Vorstandes sieht wie folgt aus: 1. Vorstand Benni Bauer 2. Vorstand, Johannes Huber, Kassier Hans Steinbrecher, Schriftführer Anton Pfanzelter.

Bürgermeister Hildebrandt gratulierte den gewählten Kommandanten als auch der neuen Vorstandschaft des Vereins und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der Gemeinderat hat in seiner folgenden Sitzung die Wahl der beiden Kommandanten bestätigt.

Mit neuem Sprinter zum Einsatz

Am 24. Mai 2013 weihte Pfarrvikar Dr. Francis Pazhoora das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Grainau. Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass der 23 Jahre alte Versorgungs-LKW durch einen neuen Mercedes Sprinter ersetzt werden muss, da der Syncro bereits durch den TÜV beanstandet wurde. Der 163 PS-starke und 3,5 Tonnen schwere Sprinter wird überwiegend als Nachschub- bzw. Personentransportfahrzeug eingesetzt werden.



1. Bürgermeister Hildebrandt bei der Schlüsselübergabe an den 1. Kommandanten Josef Keller

Hildebrandt lobte den Einsatz der Feuerwehler für den Ort und hoffte, bei der offiziellen Schlüsselübergabe, dass das Fahrzeug nicht zu oft im Einsatz kommen muss.

Nachdem das Fahrzeug ausgeschrieben wurde, entschied man sich für einen MB Sprinter Allrad, wobei sich die Kosten auf 66500 Euro beliefen. Von Seiten des Freistaates erhielt man einen Förderanteil von 10500 Euro. Die Freiwillige Feuerwehr Grainau e.V. steuerte einen Betrag von 20000 Euro bei (dies wurde durch das regelmäßige Papiersammeln sowie weitere Aktionen erzielt). Die Gemeinde Grainau selbst erbrachte den Restbetrag von 36000 Euro. Das neue Fahrzeug war bereits bei zwei Zimmerbränden im Einsatz und bewies, wie wichtig diese Neuananschaffung war. Bürgermeister

Veranstaltungen bis August 2013

Juni 2013

- Sa. 15. Erster Heimatabend im Musikpavillon, VTV
 So. 16. Johanni- und Gästeschießen auf der Neuneralm Schützenverein
 Do. 20. Ganzjahres-Wettkampf für Kinder, Bergsportfest, Sportclub
 Fr. 21. bis Sonntag 23. Ultratrail
 So. 23. Johannilichter am Oberen Dorplatz, Grainau aktiv Johannifeuer
 Sa. 29. Heimatabend im Musikpavillon, VTV
 So. 30. Pfarrfest

Juli 2013

- Sa. 06. Goaßschnalzer-Treffen im Musikpavillon
 So. 14. 11.00 Uhr, Trientiner Bergsteigerchor am Wank Parkfest im Musikpavillon, VTV
 Do. 25. Kinderschwimmtag, Sportclub

- Do. 25. Heimatabend im Musikpavillon, VTV
 Sa. 20. 19.00 Uhr Eibseenixen Schau-Schwimmen, Sportclub

August 2013

- Do. 01. Heimatabend im Musikpavillon, VTV
 Fr. 09. Musikkabarett „Heid is ned mei Dog“ im Kurhaus, Raum Höhenrain
 Mi. 14. Lichterprozession zur Kapelle Maria-Krönung
 Do. 15. Musikfest der Musikkapelle Grainau im Musikpavillon
 Fr. 23. Tenöre4you, Kurhaus, Saal Waxenstein
 Sa. 24. Heimatabend

Veranstaltungen für Gäste und Einheimische:

Informationen bei der Tourist-Information unter der Telefonnr.: 08821 / 9818-50 oder unter www.grainau.de.

Bauerntheater

Heuer wurden zwei Stücke von den „Theaterern“ einstudiert. Es sind die Komödien „Blasi du Bazi“ von Franz Geisenhofer und „Malefitz Ratschweiber“, ein Schwank in drei Akten von Fred Bosch. In den Pausen spielt die beliebte Grainauer Theatermusi.

„Blasi du Bazi“ Komödie von Franz Geisenhofer:

Termine: 03.07./17.07./31.07./14.08./21.08./11.09./09.10./16.10.13

„Malefitz Ratschweiber“ Schwank in drei Akten von Fred Bosch:

Termine: 10.07./24.07./07.08./28.08./18.09./25.09.13

Für alle Aufführungen des Grainauer Bauerntheaters gilt:

Ort: Grainauer Kurhaus, Saal Waxenstein

Zeit: jeweils um 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf: Tourist-Information, Parkweg 8, Grainau, Tel. 08821-98 18 50

Eintrittspreis: 8,00 Euro pro Person (+ Vorverkaufsgebühr)

7,00 Euro pro Person für Einheimische und Gäste mit Kurkarte (+ Vorverkaufsgebühr); Vorverkaufsgebühr: 0,50 Euro.

Weitere Informationen unter: www.grainau.de oder www.bauerntheater-grainau.de

3. Grainauer Goaßschnalzer-Treffen

Der Volkstrachtenverein „D`Höllentaler“ und die Grainauer Goaßschnalzer laden zum mittlerweile 3. Goaßschnalzertreffen am 06. Juli 2013, um 19.30 Uhr, in den Musikpavillon ein. Das Goaßschnalzertreffen findet im Rhythmus von 2 Jahren statt und wurde im Schnitt von gut 1000 Zuschauern besucht. Die

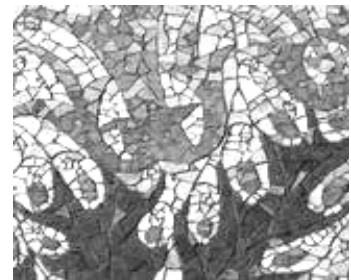


Organisatoren freuen sich wieder auf regen Zuschauerzuspruch von der einheimischen Bevölkerung, wie von unseren Kurgästen. Es gibt Bier vom Fass und Brotzeiten vom Grill. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Don Promillos“. Folgende Schnalzergruppen nehmen teil: Partenkirchen, Farchant, Peiting, Schliersee sowie Grainau „alt“ und „jung“.

Schuhplattlereinlagen der „Schuahplattler Madl'n und Buam“ des VTV Grainau.

Tischreservierung beim 1. Vorstand des Volkstrachtenvereins, Stephan Märkl, unter der Telefonnummer 08821 / 81181 oder gerne auch per E-Mail an: maerkl@grainau.de.

Dorf Galerie Hinterglasbilder



von
Christina Dichtl
Peter Dichtl
Torita Wolfahrt
Hubert Lang u.v.m

20.07.2013 bis 30.08.2013

Geöffnet:
 Dienstag bis Sonntag von
 16.00 bis 18.00 Uhr,
 Montag geschlossen

Am Krepbach 4
 82491 Grainau

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau,
 Am Kurpark 1, 82491 Grainau
 Redaktion: Eva Reindl
 V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister A. Hildebrandt